

Hier finden Sie eine kleine Übersicht über die Chronik des Familienzentrums St. Gerburgis:

20.07.1960	Erteilung der Baugenehmigung
14.08.1960	Grundsteinlegung
26.05.1961	Fertigstellung des Rohbaus
27.05.1962	Einweihung des dreigruppigen Kindergartens
01.08.1962	Aufnahme der Kindergartenkinder
März 1989	Antrag Erweiterung einer Turnhalle
April 1989	Erteilung der Baugenehmigung für die Turnhalle
Februar 1997	Antrag Erweiterung einer vierten Gruppe
Februar 1998	Erteilung der Baugenehmigung für die vierte Gruppe
März 1998	Rohbauabnahme
01.08.1998	Der Kindergarten ist viergruppig
01.08.2000	Der Kindergarten ist dreigruppig
04.06.2007	Zertifizierung zum Familienzentrum
01.08.2008	Aufnahme der zweijährigen Kinder
21.07.2010	Erteilung der Baugenehmigung für U 3 Betreuung
30.05.2011	Baubeginn
03.06.2011	Rezertifizierung Familienzentrum
19.09.2011	Fertigstellung des Rohbaus
01.12.2011	Einzug in die neuen Räumlichkeiten
24.06.2012	Einweihung unserer neuen Räumlichkeiten
Februar 2013	Zertifizierung zum Haus der kleinen Forscher
2013	Ein Neubau mit zusätzlichen drei Gruppen sowie ein Zugang zu unserer bestehenden Einrichtung wird über den Investor BIB beantragt und genehmigt
01.08.2013	Das Familienzentrum wird fünfgruppig, Aufnahme der einjährigen Kinder
30.10.2013	Spatenstich für unser neues Gebäude
01.08.2014	Das Familienzentrum wird sechsgruppig
05.09.2014	Einweihung unserer neuen Räumlichkeiten
Februar 2015	Rezertifizierung zum Haus der kleinen Forscher
02.06.2015	Erneute Rezertifizierung zum Familienzentrum
02.2017	Rezertifizierung zum Haus der kleinen Forscher
02.2019	Rezertifizierung zum Haus der kleinen Forscher
22.03.2018	Zertifizierung zur Kita mit Biss
06.2019	Rezertifizierung zum Familienzentrum

Leiterinnen

1962 – 1965	Sr. Martrud und Sr. Raphaela
1965 – 1966	Sr. Friedburgis
1966 – 1967	Sr. Martrud
1967 – 1968	Sr. Regenfried
1968 – 1972	Sr. Halina
1972 – 1974	Sr. Macrina
1974 – 1975	Sr. Regislind
1975 – 1976	Fr. Allendorf
1976 – 1984	Fr. Schulte-ter-Hardt
1984 – 1996	Sr. Dietgard
1996 – 2001	Fr. Stockmann
Seit 2001	Fr. Hullerum